

## Zürich

## «Wir haben jetzt sogar vegane Schuhe»

Der Kleiderladen Booster der Familie Montandon war einst Zürichs erste Adresse für Punks und Rocker. Heute verkauft der Laden Mode für Nostalgiker und Umweltbewusste. Die Gründer blicken auf eine bewegte Firmengeschichte zurück.

Mit der Familie Montandon sprach Benjamin Hämmerle

Den Booster gibt es bereits seit fast 40 Jahren. Was hat Sie 1976 dazu gebracht, im Niederdorf ein Kleider- und Schuhgeschäft aufzumachen?

**Pierre:** Meine Frau und ich handelten damals mit alten Möbeln und ungetragenen Kleidern aus den 40er- bis 60er-Jahren. Die waren sehr gefragt in alternativen Kreisen und bei der Jugend. Es gab noch keine Secondhandläden im heutigen Stil. Wir kauften unsere Ware an Ganten oder aus alten Lagerbeständen und verkauften sie hauptsächlich auf Flohmärkten. Wir wohnten an der Spitalgasse und suchten ein Ladenlokal in der Nähe. So bewarben wir uns für das Lokal an der Stüssihofstatt, als es frei wurde. Obwohl wir nur wenig Geld hatten, bekamen wir den Zuschlag.

**Irene:** Zürich war Brachland, was Mode betraf. Es gab nur biedere Herren- und Damenbekleidungsgeschäfte, aber nichts für ein jüngeres, alternatives Publikum. Wir wussten, was diese Leute wollten, denn wir waren Teil der Szene. Zum Beispiel waren Röhrenjeans sehr gefragt, aber überall wurden nur Schlaghosen verkauft. Das wollten wir ändern.

Was war das Niederdorf damals für ein Quartier?

**Pierre:** Es war ein Arbeiterviertel. Viele Gastarbeiter wohnten hier. Es war aber auch das Zentrum des Rotlichtmilieus und einer jungen, alternativen Subkultur. Am Hirschenplatz gab es eine grosse Drogenszene. Trotzdem hatte das Niederdorf noch einen stark dörflichen Charakter. Es gab alles für den täglichen Bedarf: Lebensmittel, Bäckereien, Metzgereien, Schuh- und Kleiderläden. Als wir mit dem Laden angingen, war die wirtschaftliche Situation schwierig; viele Geschäfte mussten schliessen. Das schuf Möglichkeiten für junge Leute.

Wie sahen Ihr Sortiment und Ihr Publikum in den ersten Jahren aus?

**Irene:** Anfangs mieteten wir nur das Erdgeschoss und hatten neben Kleidern auch Möbel im Angebot. Bald kam das Obergeschoss hinzu, wo wir unsere Schuhabteilung einrichteten. Die Möbel verschwanden zugunsten eines grösseren Kleidersortiments, das zunehmend aus neuer Produktion stammte. In den ersten zwei Jahren kauften vor allem Alternativen, Künstler und Rocker bei uns ein. Einmal besuchte uns sogar die amerikanische Sängerin Patti Smith.

**Pierre:** Dann fasste die Punkbewegung Fuss, der Booster wurde zum Szeneladen. Zeitweilig arbeitete die halbe Besetzung der Frauen-Punkband Kleenex bei uns. Die waren den halben Tag am Telefon und organisierten Konzerte. Das sorgte hin und wieder für Reibereien.



Marina (l.) und Marlonne Montandon haben das Kleidergeschäft Booster von ihren Eltern übernommen. Foto: Reto Oeschger

## Serie Dörfli

Nächste Folgen:

Interview Quartiervereinsvertreter 21. Februar  
Interview Ex-Sexkino-Chef 23. Februar  
Wem gehört das Dörfli? 24. Februar

Bereits erschienen:

Das Dörfli war unsere Weltstadt 16. Februar  
Interview Beat Schlatter 17. Februar  
Interview Heini Schwarzenbach 18. Februar  
Interview mit dem Calypso-Chef 19. Februar



Bilder Ein Traditionsladen im Niederdorf

doerfli.tagesanzeiger.ch

Schaufenster und Interieur des Ladens sehen heute noch sehr ähnlich aus wie damals. Was hat sich verändert?

**Pierre:** Wir sind schon mit der Zeit gegangen. Trotzdem haben wir unsere Identität bewahrt. Gewisse Klassiker haben wir seit Beginn im Angebot, vor allem englische Traditionsmarken. So etwa Stiefel von Doc Martens, Kleider von Fred Perry oder Ben Sherman, oder die Creepers - Lederschuhe mit hohen Gummisohlen, die vor allem bei Rockabilly-Fans beliebt sind.

**Marlonne:** Für mich besteht die grösste Veränderung darin, dass es früher selbstverständlich war, im Laden zu rauchen und Bier zu trinken. Das ge-

hörte zu unserem Rebell-Image. Seit 2003 gilt im Laden ein Rauchverbot. Auch Alternative würden sich heute an einem verrauchten Kleiderladen stören, selbst wenn es legal wäre.

**Roc:** Seit einigen Jahren richten wir unser Angebot verstärkt auf Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit aus. Wir kaufen Kleider und Schuhe wenn immer möglich von Herstellern in Europa, weil die Arbeitsbedingungen in den Fabriken besser sind als in Fernost. Die Creepers beziehen wir zum Beispiel seit kurzem von einem Hersteller in Portugal. Bei Lederschuhen schauen wir darauf, dass sie ohne Chrom gegerbt worden sind. Wir haben sogar vegane Schuhe.

## Booster

Ein Familienbetrieb

1976 eröffneten Pierre (69) und Irene (66) Montandon an der Stüssihofstatt 6 im Zürcher Niederdorf den Kleider- und Schuhladen Booster. Heute führen drei ihrer vier Kinder das Geschäft: Marina (37), Marlonne (33) und Roc (28). Der Booster war lange Zeit die erste Modeadresse für Punks und Teddys in Zürich. Auch heute prägen die Stile der Jugendkulturen der 50er- bis 70er-Jahre das Angebot. (ham)

Andere altgediente Kleiderläden im Niederdorf wie der Jamarico mussten schliessen. Was macht der Booster besser?

**Roc:** Ich glaube, wir haben einfach Glück.

**Pierre:** Wir verstehen etwas von Mode und haben nie etwas gemacht, das uns persönlich zuwiderläuft. Wir kopieren keine Konzepte von anderen.

**Marlonne:** Darum hat der Booster eine echte Identität. Das wird geschätzt.

**Marina:** Auch eine freundliche Atmosphäre im Laden ist uns sehr wichtig.

**Irene:** Man muss trotzdem festhalten, dass es den Booster nicht mehr geben würde, wenn nicht unsere Kinder den Laden übernommen hätten.

Wie hat sich das Niederdorf in all den Jahren verändert?

**Roc:** Das Dörfli von früher gibt es nicht mehr. Viele kleine Läden mussten schliessen, weil die Mieten immer weiter gestiegen sind. Heute können sich fast nur noch grosse, internationale Modketten die Mieten leisten. Das Niederdorf ist schön herausgeputzt, aber sein Charme ist verloren gegangen. Die Szene hat sich an die Langstrasse verlagert. Aber auch dort wird sie verdrängt.

**Marlonne:** Ich bin nicht ganz einverstanden. Ich wohne immer noch im Niederdorf und fühle mich wohl hier. Ich finde, dass sich der Dorfcharakter bewahrt hat. Man kennt sich und grüsst sich auf der Strasse.

Was wünschen Sie sich für den Booster und das Niederdorf?

**Marina:** Ich wünsche mir, dass es so weiterläuft wie im Moment und dass die Leute weiter gerne zu uns kommen.

**Irene:** Im Niederdorf sollte es eine normale Migros mit normalem Sortiment und normalen Preisen geben. Nicht bloss so eine Yuppie-Filiale mit Convenience-Food und Einerpackungen. Das würde bestimmt auch die Familien freuen, die hier wohnen.

**Roc:** Und ich würde mir wünschen, dass die Ladenmieten nicht so hoch wären. Damit nicht nur Millionäre hier etwas aufbauen können.

## Marktplatz

Inserieren Telefon 044 248 41 41 Fax 044 248 41 91  
inserate@tages-anzeiger.ch www.adbox.ch

## Büro &amp; Multimedia

Ihre alten Filme auf DVD  
super-8 / N8 / 16 mm  
VHS, Video8, DV...  
Tel. 041 370 35 64  
www.nicolasvideo.ch

## Haus &amp; Garten

## Brocki Altstetten

Räumt Whg. u. Häuser zu günstigen Konditionen  
Natel: 079 / 303 93 76 Tel. 043 / 817 01 09

Bauen ohne Kostenüberschreitung  
BAUTEAM: Seit 20 Jahren CH-Handwerker mit Dipl. Architekt. Unverbindl. Bauberatung u. Offerten mit Preisgarantie für UMBAUTEN u. RENOVATIONEN, z. B. Dachausbau, Fassadenrenov., Ein- u. Umbau v. Bädern, Küchen, Winterg., usw., PREISBEISPIELE: Renovation v. Küche u. Bad unter CHF 25 000.-, v. 3 1/2-Zi-Wohnung, unt. CHF 40 000.- inkl. Küche u. Bad.  
Tel. 044 887 67 67 Fax 044 887 67 69

Infolge Terminverschiebung ab sofort  
Umbauten und Renovationen.  
R & R Zaccone Bau AG, Tel./Fax 044 451 51 37/60

NATURSTEIN-CLEANING DOMINIK  
Schleifen, polieren, imprägnieren ☎ 044 371 00 94  
GK101t6A

Plattenleger hat noch freie Termine  
Tel. 079 649 18 90, sadri.murtezaj@gmx.ch

## Beauty &amp; Wellness

An unsere Inserentinnen und Inserenten

In der Rubrik «Wellness und Körperpflege» publiziert der «Tages-Anzeiger» keine erotischen Angebote. Der Verlag behält sich vor, die Angebote zu überprüfen und Inserate mit erotischer Ausrichtung in die entsprechende Erotik-Rubrik umzuplatzieren.  
Verlag «Tages-Anzeiger»

ENVER MASSAGEN: Willkommen in der Wohlfühlaseel  
Dipl. Masseur, KK anerkannt, bietet klass.-sport GK  
Massagen. enver-massagen.ch ☎ 079 408 84 25  
HK7840zt6A

Lassen Sie sich von der Welt Japans verzaubern und tauchen Sie ein in eine wunderbare Welt. Kimono Präsentation. Erleben Sie den Jap. Charme 078 909 84 17  
HL3643zt6A

NEUES TEAM! Djan-Pen-Thaimassage  
Salerstr. 12, 8050 Zürich, auch sonntags von 11-20 Uhr  
Tel. +41 43 288 54 86 www.djan-pen.ch

Wipfingerplatz, Dipl. Masseurin: GK-Relax-Entspannungsmassagen für eine pure Entspannung!!  
Privat, PP vorhanden. Tägl. 9-20 Uhr. 076 774 02 66  
HL4243zt6A

Schönheit und Pflege nur für den Mann!!  
Massagen-Wellness-Haarentfernung  
Neu am Schaffhauserplatz!! 10-20h 079 816 14 54  
HL2385zt6A

WAX-IT!  
★ The Art of Body Culture ★  
Für den Herrn, auch Sonntags 078 866 78 98

Griechische Massage  
+ Wellnessmassage  
Haarentf. Oerlikon. ☎ 079 921 37 25, 1 Std. Fr. 100.-

Stettbach:  
Wundervolle Ganzkörpermassage  
Dipl. Masseurin ☎ 076 715 42 16  
HL5110zt6A

Neueröffnung: Traditionelle Thai- & Oil-Massage  
Roswiesenstrasse 4, 8051 Zürich  
Montag - Samstag Tel. 078 926 15 09  
HK1595zt6A

Neu Zürich/Kr. 6 (Hirschwiesen). Top div. Mass.  
bei gelernter, netter Masseurin. Pure Entspannung!  
Priv., gepf. ältere Herren willk. Mo-Sa. 079 376 25 88

Wetzikon, Haldenstr. 33, Pen-dipl-Masseurin.ch  
verwöhnt Sie mit trad. Thai & klassisch Massagen  
Montag - Samstag, 10 - 23 Uhr, 079 468 70 48

## Bekleidung &amp; Accessoires



Luzerner Uhrenbörse  
im Verkehrshaus  
Sonntag  
22. Februar 2015

9.45 Uhr bis 16.00 Uhr | Eintritt CHF 8.00  
www.luzerner-uhrenboerse.ch

BÖRSE 4 AN-VERKAUF UHREN & SCHMUCK  
Rolex, Patek, Breguet, AP, Jaeger, Panerai, IWC, Breitling, etc.  
Cartier-/Bulgari-/Pomellato-/VanCleefschmuck  
Diamantschmuck, Goldschmuck, Altgold  
Faire Preise - sofort Barauszahlung  
Glocken-/Augustinergasse 14, 8001 Zürich  
Tel. 044 221 55 44, Di - Fr 11.00-18.00

## Diverses Marktplatz

Fahre selbstständig Dorf-Taxi und bringe Sie nach Herisau, Urnäsch, Schwellbrunn und Gossau.  
Tel. 079 400 25 91  
HK0884t6A

Vielleicht gibt es ja einen noch interessanteren Job?

Jeden Dienstag und Donnerstag  
im Tages-Anzeiger.  
STELLEN-ANZEIGER